

Anfahrt
 Parkmöglichkeiten am Mainufer Parkplatz (kostenpflichtig) am Mainvorgebäude.
 Mit dem öffentlichen Nahverkehr: S1, S2, S8, S9.
 Haltestellen: S-Bahn Offenbach Marktplatz, Offenbach Ledermuseum, Offenbach Kaiserlei oder Offenbach Hauptbahnhof (RE, RB, S-Bahn).

Bike Offenbach
 Am allerbesten kommt ihr mit dem Fahrrad und radelt die Riviera in der Abendsonne entlang. Auf Offenbachs Fahrradstraßen radelt ihr sicher und gemütlich vom Nordring ins Eastend – geht schneller, ist umweltfreundlich und cool!

Shuttleboot Gaby
 Die rüstige Gaby fährt euch mit Skippern Annette & Achim zur nächsten Show.
 Fahrtzeiten: Stündlich Freitag & Samstag 18 – 22 Uhr.
 Einstieg am Blauen Kran und an den Mainwiesen / Waggon. Die Fahrten sind für Festivalgäste kostenfrei. Ahoi.

Digital Retro Park
 Eine Zeitreise von Pong bis Mario Kart.
 Riviera Special: Erhalte mit deinem Riviera-Ticket am Samstag 40% auf den Eintritt ins Museum (3 Euro)
 Frankfurter Straße 13-15

1 Sommerbau
 Der Sommerbau ist ein spektakuläres Freiluft-Logentheater in der Interzone zwischen Offenbach und Frankfurt. Am Kaiserlei zeigen hier das Künstlerhaus Mousonturm und das Frankfurt LAB bis Oktober Open-Air-Veranstaltungen.
 Brüsseler Platz 3

2 Hafen 2
 Hafen 2 ist eine wilde Mischung aus Ausstellungsraum, Streichelzoo, Konzertstätte, Café, Programm kino, Erholungswiese, Atelier, Zentrum für Geflüchtete und House-Club. Oft noch mehr: Theater, Mode, Diskussionen, Lesungen. Getragen vom gemeinnützigen Verein suesswasser e.V. und seit nunmehr 17 Jahren aus Offenbach nicht mehr wegzudenken!
 Nordring 129

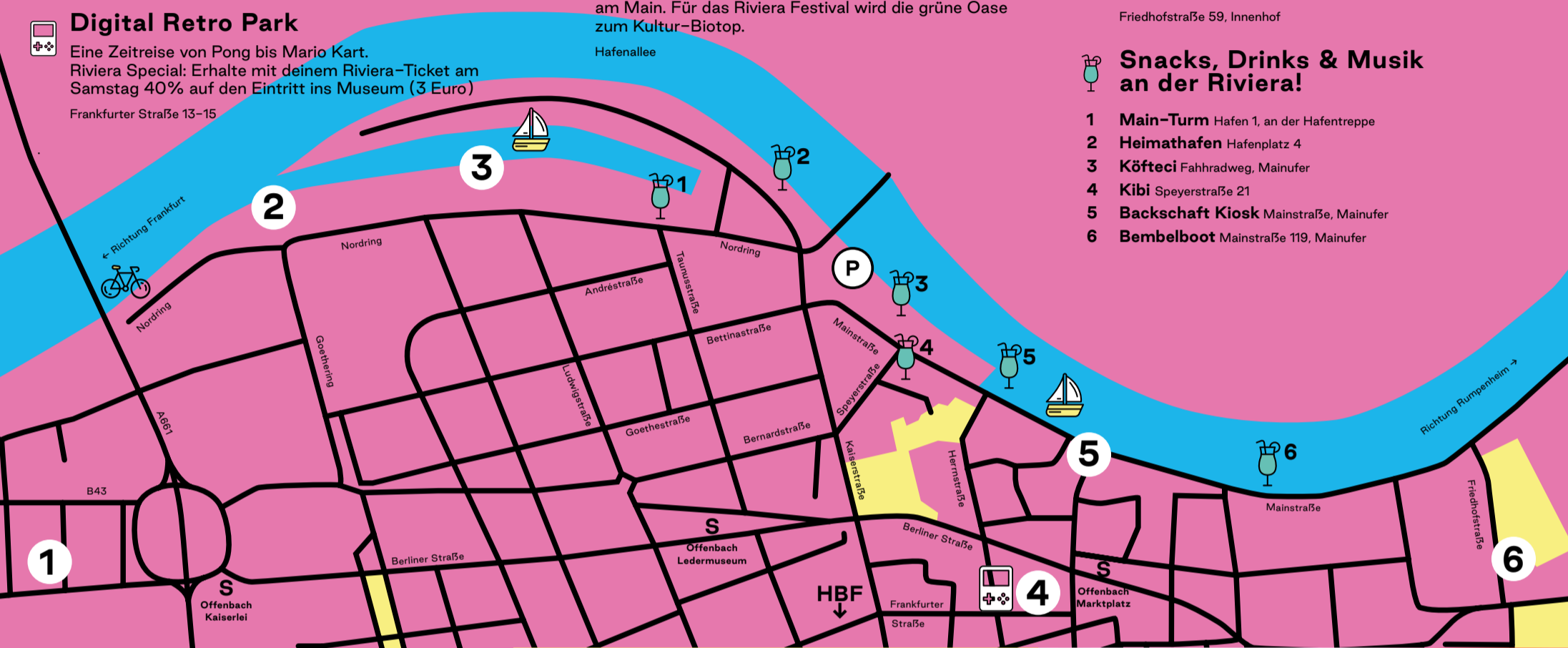
3 Hafengarten
 Urban Gardening, Open-Air-Kino, Flohmärkte, Erdbeeren, gemeinsame Lagerfeuer und Know-How über Stadtbegrünung gibt's im Hafengarten direkt am Main. Für das Riviera Festival wird die grüne Oase zum Kultur-Biotop.
 Hafenallee

4 Commons Cafe
 Das Commons Cafe ist Teil des vereinsgeführten Computermuseums Digital Retro Park. Als Workshop- und Veranstaltungsort finden hier soziale und kreative Formen von Digitalkultur Vermittlung statt. Hier wird ein breiter und inklusiver Begriff von Stadtgesellschaft in die Praxis übersetzt.
 Frankfurter Straße 13-15

5 Waggon am Kulturgleis
 Der ehemalige Bahnwaggon steht fest in seinen (Kultur-)Gleisen am Mainufer. Nach dem Beuys'schen Credo „Jeder Mensch ist ein Künstler“, wird der kulturelle Sehnsuchtsort mit Leidenschaft, Gelassenheit, Sensibilität in unbändiger Genre Vielfalt betrieben.
 Mainufer, Höhe Schloßstraße / Mainstraße

6 Parkside Studios
 An der östlichen Riviera liegt die das ehemalige Clariant-Gelände. Die ehemalige Vorstandskantine am Park ist Fotostudio, Atelier und Offenbachs Off-Location Nr. 1 für besondere Konzerte.
 Friedhofstraße 59, Innenhof

- Snacks, Drinks & Musik an der Riviera!**
- 1 **Main-Turm** Hafen 1, an der Hafentreppe
 - 2 **Heimathafen** Hafenplatz 4
 - 3 **Köfteci** Fahrradweg, Mainufer
 - 4 **Kibi** Speyerstraße 21
 - 5 **Backschaft Kiosk** Mainstraße, Mainufer
 - 6 **Bembelboot** Mainstraße 119, Mainufer



Freitag, 03.09.		
16:30	Die Spedition (Vernissage)	Parkside Studios
18:00	Kultur-Biotop	Hafengarten
19:00	Sarah Olivier	Hafen 2
19:00	Kuoko	Parkside Studios
20:00	Nikitch & KunaMaze	Hafen 2
20:00	Die Radierer	Waggon
20:00	BBB_	Parkside Studios
21:00	Komfortrauschen	Hafen 2
21:00	Les Trucs	Parkside Studios
22:00	Matz Ernst	Hafen 2

Samstag, 04.09.		
18:00	Die Spedition (Ausstellung)	Parkside Studios
18:00	Kultur-Biotop	Hafengarten
18:00	Lewsberg	Hafen 2
19:00	Oh No Noh	Commons Cafe
19:00	handkäsmusik	Parkside Studios
19:30	A.S. Fanning	Hafen 2
20:00	NASHI44	Parkside Studios
20:00	Egg Idiot + Sonic Interzone	Waggon
21:00	Nepumuk	Parkside Studios
21:00	Michael Rütten	Hafen 2

Sonntag, 05.09.		
10:00	Die Spedition (Ausstellung)	Parkside Studios
16:00	Tim McMillan & Rachel Snow	Hafen 2
17:00	Passepartout	Hafen 2
20:00	Cari Cari (Stummfilm & Ton)	Hafen 2
19:00	Baby of Control, Misses Rosewood, Lady Bubutea, DJ Kazakstar, Dolorosa	Sommerbau

Einlass
 Das Riviera Programm beginnt täglich um 18 Uhr, die Ausstellung und Sonntagskonzerte im Hafen 2 schon etwas früher. Ob im Hafengarten, Hafen 2, Parkside Studios oder die Touren mit Shuttleboot Gaby – schon tagsüber ankommen und Offenbach-sur-Mer genießen lohnt natürlich immer!

Vorverkauf
 Tickets im Vorverkauf unter www.frankfurtticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.
 Tagesticket Freitag / Samstag / Sonntag: 16 Euro inkl. RMV Ticket und Vorverkaufsgebühren
 Wochenendticket: 29,70 Euro inkl. Vorverkaufsgebühren

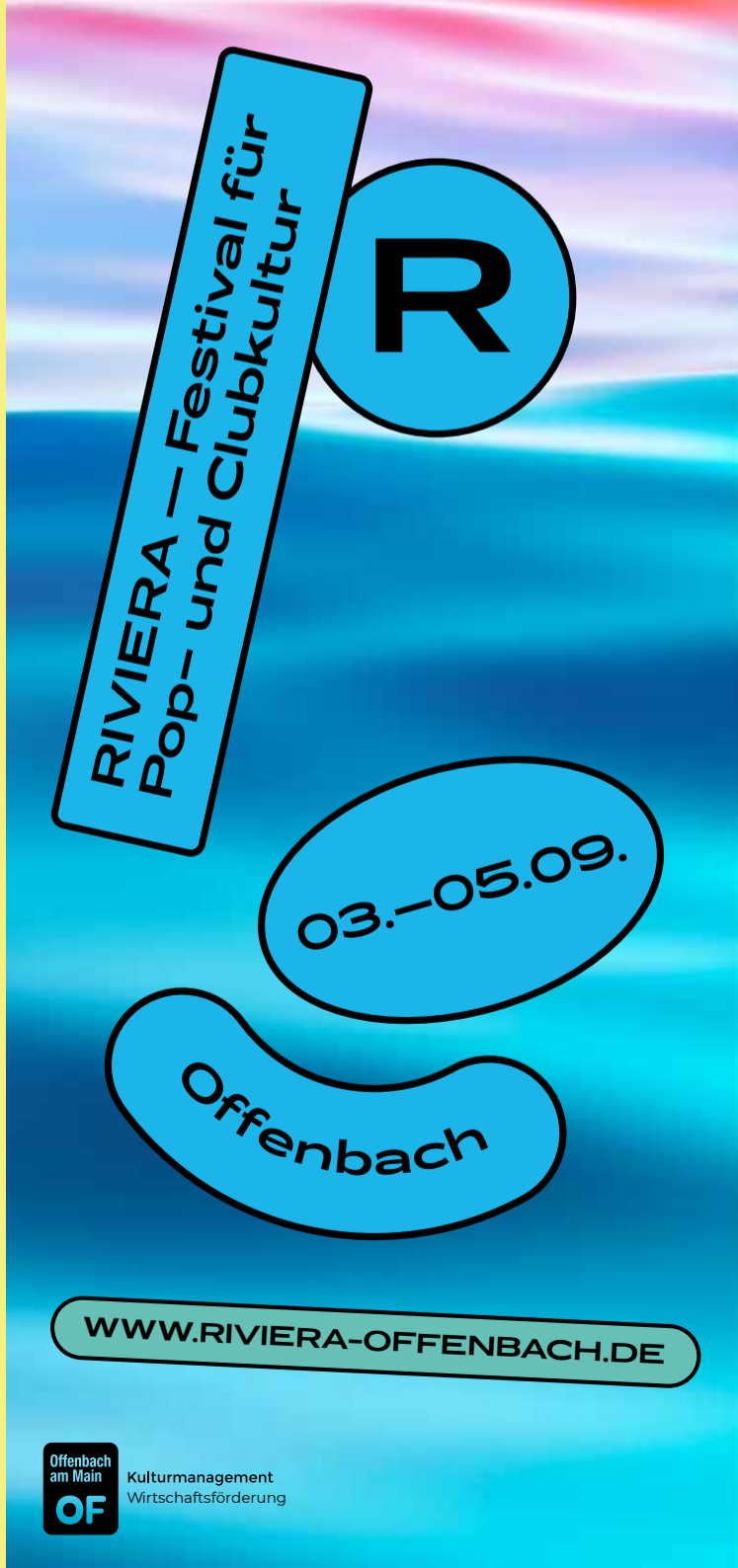
Abendkasse
 Abendkassen befinden sich in folgenden Locations:
 Freitag: Hafen 2, Parkside Studios*
 Samstag: Hafen 2, Parkside Studios*
 Sonntag: Sommerbau am Kaiserlei*, Hafen 2
 *EC-Kartenzahlung möglich

Hygieneregeln
 Bei unseren Festival-Veranstaltungen im Innen- und Außenraum gilt jeweils die 3-G-Regelung, seid also bitte getestet, geimpft, oder genesen. Zudem ist der Mindestabstand von 1,5 Meter einzuhalten. Eure Kontaktdaten werden bei Kauf eines Tickets erfasst und nur zum Zwecke der Kontaktnachverfolgung einbehalten. Alle aktuellen Bestimmungen und die Empfehlungen zu pandemiegerechten Verhalten entnehmen ihr bitte unserer Website. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist überall, außer am Sitzplatz, verpflichtend. Bleibt zuhause wenn ihr euch erkältet fühlt, gebt Acht auf eure Mitmenschen!

Barrierefreiheit
 Einige der teilnehmenden Kulturorte sind barrierefrei erreichbar.
 Nähere Informationen unter Tel. 069 8065 2395



Impressum
 Magistrat der Stadt Offenbach am Main
 Amt für Kulturmanagement
 Herrnstraße 61, 63065 Offenbach am Main
 Tel.: 069 8065 2360
www.offenbach.de/kultur
www.riviera-offenbach.de
 Gestaltung: Aoki & Matsumoto
 Online Marketing & Redaktion: Matin Nawabi





Sarah Olivier

In Sarah Oliviers Bühnenshow begegnen sich Rock'n'Roll und Chanson Réaliste mit Punkrock, Blues, Avantgarde, Kabarett und Oper. Von ihrer Band lässt die Musikerin dieses extravagante Aufeinandertreffen in ein pulsierendes Gewand kleiden und singt mal auf Französisch, mal auf Englisch.

Freitag, 03.09. 19:00
Hafen 2

NASHI44

Songs wie ein Befreiungsschlag. Affirmativ setzt die viet-deutsche Rapperin ihre migrantische Biographie in den Fokus und räumt mit progressiven Punchlines und Double-Time-Skills auf. Auf R'n'B-Tunes liefert die Musikerin als furioses Talent antirassistische, antisexistische Hymnen mit Empowerment-Vibe und smartem Humor. So ist die Debüt-Single „Aus der Pussy“ nicht nur musikalisch eine Bombe, sondern auch die endgültige Antwort auf die ewig-elende Frage „Woher kommst Du?“. Im Herbst erscheint NASHI44s EP, erste neue Tracks gibt's beim Riviera!

Samstag, 04.09. 20:00
Parkside Studios

Egg Idiot

Wer denkt, dass 40 Jahren nach der Erfindung des Genres Punk an der Endstation angekommen ist, hat die Rechnung ohne Egg Punk gemacht. Vor wenigen Jahren stolperte dieser super bizarre, obskure und unkonventionelle Sound irgendwo in den Staaten aus einem Proberaum, schart seither weltweit im Underground Fans um sich und wartet immer noch auf einen Wikipedia-Eintrag. Wohl erster Sprössling des irre aufgedrehten, schnellen, fiepsigen, Lo-Fi-Wahnsinns im deutschsprachigem Raum ist Egg Idiot aus Leipzig. Das selbstbetitelte Album glänzt mit schrägen Ulk-Texten und einer Mischung aus Surf und Garage auf zuviel Mate.

Samstag, 04.09. 20:00
Waggon am Kulturgleis

BBB_

BBB_ ist das kryptische Alias von Alla Poppersoni und Alexander Sahm. Das Duo versteht sich als post-digitales, interdisziplinäres Projekt, das an der Schnittstelle von Musik, Performance, Kunst, Design und Philosophie wirkt. Ihre Arbeiten zielen auf eine Reflektion von Emotion und Irrationalität in Zeiten von Big Data und künstlicher Intelligenz ab. Dabei inszenieren sich Poppersoni und Sahm als Mediatoren zwischen digitaler und materieller Realität. Die von Poppersoni teils durch Computer verfremdeten, konzeptionellen Lyrics begleitet Sahm mit elektronischen, artifizierten Klängen. Auf eine Bühne wird dabei verzichtet, um das Publikum intensiv in eine Club-ähnliche Atmosphäre einzubinden.

Freitag, 03.09. 20:00
Parkside Studios



Baby Of Control

Zum Abschluss des Festivals landen Baby of Control auf der Bühne des Sommerbaus am Kaiserlei – und zwar in interstellarer Mission. Als abgesandte Arbeitsgruppe des langen dünnen Planeten und seiner Monde „Long Thin Planet and its Moons“ gilt es, den phantasmagorischen Sachverhalt der „Erdenmusik“ zu untersuchen. Dabei stoppte das eklektische Kollektiv, auf seinem Weg zum Untersuchungsgegenstand in Offenbach, und nahmen eine Handvoll Performerinnen per Anhalter durch die Galaxis mit. Eine Aufführung, die Horizonte erweitert!
Support: Misses Rosewood, Lady Bubutea, DJ Kazakstar, Dolorosa

Sonntag, 05.09. 19:00
Sommerbau

A.S. Fanning

Schonungslos und eindringlich ist die Musik von A.S. Fanning. Fest in der Tradition irischer Folkmusik verankert und mit Faible für 60er-Psychedelica verarbeitet er Eindrücke seines Lebens in Berlin. Auf seinem Album exorziert er existenzielle Bedrohungen, Angst und Chaos, ohne jedoch in die Verzweiflung abzudriften. Ein schummriger Folk-Noir-Soundtrack.

Samstag, 04.09. 19:30
Hafen 2

Oh No Noh

Oh No Noh sucht nach Wohlklang in unkonventionellen musikalischen Settings, obsoletter Technik und alltäglichen Geräuschen. Protagonist dieser Expedition ist Markus Rom. Seit 2019 arbeitet er mit diesem Alter Ego und versteht seine Musik als Langzeit-Experiment, seine Konzerte als Klang-Labor. Auf der Bühne versammelt er ein Arrangement aus elektrischer Gitarre, programmierbaren Robotern und einem Kassettendeck. Das Ergebnis: ein eingängiger Mix aus Indie, Ambient, Minimal Music und Electronica.

Samstag, 04.09. 19:00
Commons Cafe



Les Trucs

Das Avantgarde-Duo ist zurück! Die neueste EP „Ich zieh das Geld an wie ein Magnet“ ergänzt das ohnehin ausgefallene Repertoire von Les Trucs um Synth-Kraut-Pop-Nummern. Die gilt es jedoch nicht nur zu hören, sondern vor allem zu erleben. Die Genialität von Charlotte Simon, Toben Piel und ihren verschiedenen elektronischen Gerätschaften offenbart sich erst in ihren Auftritten, die ein utopisches Aktionsfeld zwischen Live-Musik und Kunst-Happening sind.

Freitag, 03.09. 21:00
Parkside Studios

Nikitch & KunaMaze

Als Akteure im Kosmos der elektronischen Musik gingen Nicolas Morant alias Nikitch und Produzent Edouard Gilbert überraschend formale Pfade. Beide hatten eine Ausbildung in klassischer Musik genossen bevor sie am Jazzkonservatorium Chambéry in Frankreich aufeinandertrafen – und sich in die Welt der Tanzmusik stürzten. Seither perfektioniert das Duo die Synchronisation von Jazz und frenetischen Beats in Kombination mit granular-kosmischen Synthesizer-Texturen. Knackiger, grooviger Sound voll oszillierender Inspirationen!

Freitag, 03.09. 20:00
Hafen 2

Die Radierer

Die wahrscheinlich älteste Post-Punk-Band Deutschlands und neben DAF, Palais Schaumburg und Fehlfarben die Speerspitze der sogenannten „Neuen Deutschen Welle“. Mit dürem Beat, klimpernden Melodien und dadaistischem Konzept sägt Die Radierer seit ihrer Gründung 1978 an Konventionen und Konstanten.
Support: Roky Lugosi

Freitag, 03.09. 20:00
Waggon am Kulturgleis

Matz Ernst

Matz Ernst kann mit gutem Gewissen als Grenzgänger klassifiziert werden. Als Produzent treibt er futuristische Vergangenheitebewältigung, die Post Punk, Elektropop und HipHop umarmt. In seinen DJ-Sets zelebriert er sogar eine weiter ausufernde Stilvielfalt. Dabei frönt er als Teil des Kollektivs Disothèque Africaine nicht nur der Musik des afrikanischen Kontinents, sondern verhandelt auch jegliche Epochen und Genres der Popkultur. Von Soul und Funk über Cold Wave und EBM zu House, Techno, Disco, Reggae bis zu Kraut und Psychedelic.

Freitag, 03.09. 22:00
Hafen 2

Lewsberg

Lewsberg sind eine Post-Punk-Band aus Rotterdam. Ihr kühler Sound, die knarzige Gitarren, ihr Hang zum Repetitiven, der stoische Sprechgesang sowie die zynischen, schwarzhumorigen Texte brachten der Band Vergleiche mit ikonischen Gruppen wie The Velvet Underground, Television, Talking Heads und The Modern Lovers ein. Benannt hat sich die Band übrigens nach Robert Loesberg, einem früh verstorbenen Schriftsteller aus ihrer Heimatstadt Rotterdam, dessen Romane sich insbesondere durch ihre nihilistische Grundstimmung auszeichnen.

Samstag, 04.09. 18:00
Hafen 2

Nepumuk

Geistreich und gnadenlos kommentiert Nepumuk mit seinem HipHop Gegenwart und Gesellschaft. Auch auf Album Nummer drei, dessen Titel „Ad Absurdum“ als programmatische Losung verstanden werden kann. Schon immer wirkten die Songs des Offenbacher Rappers, der jenseits von Normierungen wirkt, etwas widersinnig, gar waghalsig. Zu tiefenentspannten Beats aus Jazz, Soul und Samples aus der Popgeschichte kommentiert Nepumuk die Zustände, Verhältnisse, Schieflagen und Persönliches wie Herkunft, Diskriminierung und Rassismus mit Lines voller Battle-Rap-Chuzpe.

Samstag, 04.09. 21:00
Parkside Studios



Cari Cari

Cari Cari gehen gerade amtlich durch die Decke. Das Duo aus Stephanie Louise Widmer (Gesang, Schlagzeug, Didgeridoo) und Alexander Köck (Gesang, Gitarre) wirbelt mit abgebrühten coolen Songs, die sowohl an Ennio Morricone Meisterwerke als auch The XX erinnern, rund um den Globus Staub auf. Inmitten des Rummels um ihren flimmernden Retro-Sound, der perfekt einen Tarantino-Streifen untermauern könnte, feilen die beiden Österreicher für ihren Auftritt in Offenbach an der Vertonung eines Dinosaurier Stummfilms aus den Goldenen Zwanzigern. Weltpremiere!

Sonntag, 05.09. 20:00
Hafen 2

Passepartout

Hervorgegangen sind Passepartout aus dem Rap-Duo Jarys & Matyes. Heute vereint die Band ganze zehn Menschen: Die beiden MCs Jarys und Matyes werden von Gesang, Schlagzeug, Gitarre, Bass, Piano, Trompete, Saxofon, Querflöte und Beatbox angefeuert. Entsprechend bombastisch klingen die von der Brass-Section beflügelten HipHop-Nummern live. Im Fokus der deutsch-französischen Texte: gesellschaftspolitische Themen, die eine Lanze für mehr Solidarität, Gerechtigkeit und Weltoffenheit brechen.

Sonntag, 05.09. 17:00
Hafen 2

Kuoko

Kuoko spannt in ihren Elektro-Pop-Nummern einen erzählerischen Bogen, der vom Leben in besetzten Häusern in London über Kampfsport bis zu feministischen Perspektiven reicht. Autodidaktisch erarbeitete sich die Hamburgerin ihre ausgefeilten Skills als Produzentin und komponiert alles bis heute in kompletter Eigenregie. Inhaltlich sowohl politisch wie persönlich stark aufgeladener Elektro-Pop mit Empowerment-Anspruch, den die facettenreiche Künstlerin immer auch visuell sehr beeindruckend inszeniert.

Freitag, 03.09. 19:00
Parkside Studios



Komfortauschen

Techno analog und mit Instrumenten einer klassischen Rock-Besetzung zu spielen, fasziniert. Dass elektronische Tanzmusik und ihre gewohnten Klangmuster besonders kraftvoll und energetisch wirken, wenn sie von einer Live-Band erzeugt werden, beweisen Komfortauschen aus Berlin. Ein Rausch aus Prodigy und Berghain.

Freitag, 03.09. 21:00
Hafen 2

Michael Rütten

Seit Ende der 90er schon sendet der Frankfurter DJ, Produzent und Radio-Macher seine Show „Soulsearching“ donnerstags für zwei Stunden über die Frequenzen von Radio X und diverse internationale Stationen. Von Funk, Soul, Jazz über Disco, Dub, House bis zu Folk, Afro, Electronica – für Michael Rütten sind Genres zweitrangig. Groove und „Seele“ der Musik müssen passen. Das ist auch bei seinen DJ-Sets und Clubabenden nicht anders. „Soul Searching“ am Mainufer!

Samstag, 04.09. 21:00
Hafen 2

Tim McMillan & Rachel Snow

Drei Jahre waren Tim McMillan und Rachel Snow gemeinsam auf Tour, nonstop und weltweit. 2019 ging es für das Duo erstmals ins Studio, um die eigenwilligen Stücke auf Band zu bringen. An der Gitarre lässt Tim konventionelle Songstrukturen gerne hinter sich und kombiniert Folk, Blues, Klassik mit einem kleinen Spritzer Rock. Ergänzt wird dieser Klangkosmos durch Rachels Gesang und Violine. Humor beweisen die Beiden, wenn Exil-Australier Tim bei Konzerten das Publikum mit charmantem, deutsch-englischen Kauderwelsch unterhält.

Sonntag, 05.09. 16:00
Hafen 2

Die Spedition

Die Geschwindigkeit von Fortschritt und Veränderung zeichnet unsere Zeit. Doch zwischen Skype-Konferenzen, Zoom-Meetings und Instagram-Reels erkennen wir auch, wie stark uns der analoge Austausch fehlt. Zehn Künstler*innen der Hochschule für Gestaltung Offenbach entgehen der Abwesenheit von Institutionen, wie Universitäten, Museen oder Vereinen und bringen ihre Werke autark nach draußen. Sie liefern ihre Kunst dem Publikum und bringen die Werke aus dem Verborgenen in die Welt. Zu sehen sind sie im Innenraum der Parkside Studios.

Konzept und Idee: Verdiana Albano, Tatiana Vdovenko, Paul Pape, Annika Grabold, Asli Özdemir

Alle weiteren ausstellenden Künstler*innen findet ihr auf unserer Website.

Freitag – Sonntag,
Parkside Studios